

Th. Franke
Berlin-Neukölln
Schierker Str. 4
Telef. F 0, 0680

Dankdagung.

Zurückgekehrt von der Bestattung unseres geliebten Kindes, der

Eschechoßlowafei

sagen wir allen, die uns in diesen schweren Tagen tröstend zur Seite standen, unseren innigsten Dank. Ganz besonders danken wir unserem guten Onkel Litwinov-Finkelstein für die ergreifenden Abschiedsworte, dem verehrl. Gesangverein „Moskalia“ für den schönen Grabgesang, der tapferen und bis zum Tode getreuen „Roten Wehr“ für die Ehrenwache und vollzählige Ausrückung, unserer guten, allen großen Un-Tante und Fräulein Rotspania für die vergossenen Tränen und die schönen Blumenspenden, ferner danken wir auch allen westlichen und östlichen Spezialisten, die sich um unser krankes Kind von der Wiege in Versailles an bis zum Todeslage in München mit so großer Hingabe bemühten, sowie überhaupt allen, denen das Hinscheiden unseres Kindes so sehr zu Herzen ging.

Eure Teilnahme war nur ein Beweis, daß das 20jährige Leben doch nicht umsonst war.

Prag, am 10. Oktober 1938.

Im Namen aller traurigen Hinterbliebenen
Expräsident Benesch und Die Gensei Liga,
Eltern.



6406